

PRESSEINFORMATION

Düsseldorf, den 24. Januar 2008

VCI NRW begrüßt Entscheidung des Landtages pro CO-Pipeline

In seiner gestrigen Sitzung hat der Landtag mit deutlicher Mehrheit gegen die Aufhebung des Enteignungsgesetzes gestimmt und damit ein Signal pro CO-Pipeline gesetzt.

„Wir begrüßen diese Entscheidung, die zugleich auch ein positives Signal für den Industriestandort NRW darstellt“, so Hans-Jürgen Mittelstaedt, Geschäftsführer VCI NRW.

Von Beginn an hatte der VCI NRW die CO-Pipeline als wichtige Infrastrukturmaßnahme bewertet. Sie stärkt die Standorte Dormagen, Uerdingen und Leverkusen durch deren Vernetzung und hat damit zunächst eine hohe regionale Bedeutung. Zudem hat der VCI NRW immer darauf hingewiesen, dass eine sichere Versorgung mit Rohstoffen zu wettbewerbsfähigen Kosten eine Grundvoraussetzung für den Erhalt und die Entwicklung der chemischen Industrie NRWs insgesamt ist. Die CO-Pipeline ist schließlich auch ein wichtiger Baustein, um Unternehmen der Kunststoffindustrie in NRW die notwendige Versorgungssicherheit zu geben.

„Diese sichere und wirtschaftliche Versorgung ist insbesondere auch für die meist mittelständisch geprägte weiterverarbeitende Industrie von elementarer Bedeutung. Bei allem Verständnis für die Sorgen der betroffenen Anwohner dürfen auch die Pipelinegegner nicht die nachhaltig negativen Auswirkungen auf den Industriestandort und auf das Wohl der Menschen in NRW ignorieren, die mit der Verhinderung dieser wichtigen Infrastrukturmaßnahme verbunden wären“, so Hans-Jürgen Mittelstaedt.

Kontakt:
VCI NRW
Leiter Kommunikation
Uwe Wäckers
Tel.: 0211 / 67 93 144
Mobil: 0179 / 13 652 52

Postfach 26 01 04
40094 Düsseldorf

Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf

Telefon (0211) 67931-43
Telefax (0211) 67931-49
<http://www.nrwchemie.de>